

To whom it may concern

München, im September 2025

Wahlprogramm der CSU Haidhausen, Kommunalwahlen März 2026
(Beschlüsse / Forderungen des Ortsverbands-Workshops 25.-27.07.2025)

Große Einzelthemen

- Sanierung **Markt am Wiener Platz**: zügige Durchführung und Beendigung der beschlossenen Sanierung des Marktes mit regelmäßiger Information der Öffentlichkeit in einfacher Sprache über den Baufortschritt (+ Schautafel mit digitalem Tageszähler)
- Zukunft der **Weißenburger Straße**: keine dauerhafte Fußgängerzone, sondern stattdessen eine Einbahnstraße als Fahrradstraße mit Bäumen, breiteren Gehsteigen und mit Parkplätzen auf einer Straßenseite (Radverkehr zulässig in beiden Richtungen)
- Zukunft des **Gasteig**: Gasteig-Hängepartie so schnell wie möglich beenden (lieber kleinere Lösung als Milliardenprojekt); vergünstigtes Anwohnerparken in der Gasteig-Tiefgarage in der Zeit der Zwischennutzung und danach sicherstellen; Erhalt der Bäume beim Gasteig auch während der Baumaßnahmen; möglichst baldige Pflanzung weiterer Bäume
- Hängepartie im **Unionsbräu** und der ehemaligen **Akademie „U5“** so schnell wie möglich beenden und die Räumlichkeiten endlich vermieten sowie der Haidhauser Bürgerschaft wieder zur Verfügung stellen (schnellere Lösung finden, jahrelange Rechtsstreitigkeiten beenden)

Mobilität

- Keine weiteren Verkehrsversuche wie in der Weißenburger Straße im Stadtbezirk (versuchsweise Provisorien störend und verwirrend, endgültige Entscheidungen statt Versuche)
- Bekenntnis zum Individualverkehr mit PKW:
 - Tiefgaragenoffensive für Haidhausen (Schaffung neuer Anwohner-Tiefgaragen im Zuge von Neubaumaßnahmen)
 - Schaffung einer App, um freie Tiefgaragen-Plätze in Haidhausen anzuzeigen (Reduzieren des Parksuchverkehrs)
- Errichtung eines Fahrradparkhauses links vom Ostbahnhof-Gebäude oder im Gebiet der neuen Orleanshöfe
- Errichtung von Stromladesäulen an allen Carsharing-Parkplätzen (insb. für die Zukunft)
- Strengere Regeln für das Abstellen von E-Rollern in Haidhausen (Bußgeldkatalog verschärfen, vertragliche Strafgebühren durch Betreiber)
- Endlich zügige Fertigstellung der S-Bahn-Station Rosenheimer Platz (kaputter Aufzug, kaputte Uhr, Provisorien)
- Mehr Ring-Verbindungen (insb. Buslinien) im ÖPNV, um die Stammstrecke zu entlasten

Sicherheit und Ordnung

- Verstärkte Polizeipräsenz an neuralgischen Punkten, insb. Postwiese und Orleansplatz; Kiosk-Chaos an der Postwiese beenden (möglichst baldige Beendigung des Pachtvertrages, regelmäßige Öffnungszeiten, WC-Öffnung für Allgemeinheit)
- Ausweitung des Tätigkeitsbereichs des kommunalen Außendienstes auf den Bereich um den Ostbahnhof (insb. nachts)
- Einsatz der bayerischen Sicherheitswacht (ehrenamtliche Helferinnen und Helfer), die sich um die Sicherheit und Ordnung auf Spielplätzen kümmert und bei Bedarf die Polizei ruft
- Konzept zum Thema „Betteln in Haidhausen“ gegen aggressives und organisiertes Betteln im Stadtbezirk (Schutz von Kindern, Älteren; kein Missbrauch christlicher Riten)
- Cannabis-Verbotszone in den Maximiliansanlagen; wirksame Kontrolle des bestehenden Cannabis-Verbots rund um Spielplätze, Schulen etc. in Haidhausen
- Konzept gegen illegale Graffiti: verstärktes Tätigwerden von Zivilstreifen der Polizei in Haidhausen (insb. nachts)
- Initiative gegen überquellende Mülleimer: Freiwillige Verpflichtung der Gastronomie mit Straßenverkauf zu eigenverantwortlicher Beseitigung des Verpackungsmülls in den umliegenden öffentlichen Mülleimern!

Wohnen

- Druck aus dem Mietmarkt nehmen:
 - steuerliche Anreize, um das Mietniveau zu halten (Befreiung von der Erbschaftssteuer für vermieteten Wohnraum, wenn 10 Jahre die Miete nicht erhöht wird)
 - steuerliche Anreize für die Schaffung von Werks- oder Dienstwohnungen
 - Schaffung von günstigem Wohnraum für Pflegepersonal, Polizeikräfte, Auszubildende und Studenten im ehemaligen Altenheim „St. Josefs-Heim“ und entsprechende Zwischennutzung bis zur Renovierung („Pop-Up-Studentenheim“)
 - Missbrauch von Wohnraum durch touristische Vermietung wirksam bekämpfen (z.B. höhere Bußgelder)!
 - gerechte Zuweisung von vergünstigtem Wohnraum durch Schaffung einer fairen Fehlbelegungsabgabe für Sozialwohnungen und sozial geförderte Wohnungen (alle drei Jahre Einkommensnachweis)

Stadtentwicklung

- Wirksamer Einsatz gegen „Bummel-Baustellen“ im öffentlichen Raum (öffentliche und private Bauherren); Absperrung des öffentlichen Raums nur bei tatsächlich aktiver Baustelle
- „Hochhausstop“: Erhalt der gewachsenen Stadtsilhouette in Haidhausen, keine Genehmigung weiterer Hochhäuser („land marks“) mit mehr als acht Stockwerken
- Konsequentes Wegräumen der Schanigärten im Winter (November – März), um in dieser Zeit Stellplätze zu erhalten; Prämierung des schönsten Schanigartens in Haidhausen (ideeller Preis); keine „Parklets“ im öffentlichen Raum in Haidhausen
- Isar und Maximiliansanlagen als naturnahen Erholungsraum für Haidhauserinnen und Haidhauser erhalten (ohne Konsumzwang)
- Verhältnis Rad- / Fußverkehr: Entschärfung von Gefahrenstellen in Haidhausen zum Schutz des Fußverkehrs (z.B. Einbau von Bodenschwellen für den Radverkehr an neuralgischen Punkten)

Miteinander im Viertel

- Unterstützung von Initiativen in Haidhausen zur Betreuung von Kindern auch unter 3 Jahren, damit Kinder berufstätiger Eltern wohnort- oder arbeitsplatznah betreut werden können (organisatorische Hilfe, zügige Bearbeitung)
- Erhalt des Hauses für Kinder im ehemaligen St. Josefs-Heim auch nach dem erfolgten Verkauf der Immobilie
- Ausreichende Versorgung Haidhausens mit Altenheim-, Pflege- und Hospizplätzen (insb. nach Wegfall des St. Josefs-Heims)
- Barrierefreiheit in Haidhausen verbessern

Effiziente Stadtverwaltung

- Fokussierung der Stadtverwaltung angesichts der Finanzknappheit, Konzentration auf wesentliche Aufgaben
- Dauerfinanzierung von Einzelprojekten in Haidhausen auf den Prüfstand
- Professionalisierung und Transparenz bei der städtischen Liegenschaftsverwaltung (Unionsbräu, Stadtteilkulturzentren, Kioske usw.)

Umwelt und Klima

- Begrünung und Entsiegelung, wo sinnvoll und möglich
- Verstärkte finanzielle Förderung von Dach-, Fassaden- und Hofbegrünungen in Haidhausen (z.B. Motorama, GEMA, Ostbahnhof, Trambahndepot)

Handwerk in Haidhausen

- Lieferverkehr muss möglich bleiben
- Handwerk und Gewerbe in Haidhausen erhalten

gez. Kajetan Haeusgen, Ortsvorsitzender